Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 52

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

machte einer der beiden eine Dame begleitenden Herren zu dieser die Bemerkung, der Anblick erinnere ihn an den Kreml in Moskau. Die vergoldete Kuppel des den Kreml in Mostau. Die vergoldete Kuppel des Parlamentsgebäudes und der, wie gesagt, scheinbar mit den andern Bauten in Verbindung stehende großartige Turm mögen diese Erinnerung geweckt haben. Daß die gleich hinter der kleinen Schanze gelegene katholische Rirche mit ihrem Campanile gemäß ihrer Bauart ein echtes Stud italienischer Architektur in Bern vorstellt, sei hier nur turz erwähnt, da allgemein bekannt ift, daß dieser Kirche ein Bauwerk Oberitaliens zum Muster diente. In anderer Weise wird man an Italien erinnert, wenn man an der Wertstätte für feine Cementarbeiten, Bodenbelag, Mosaik und dergleichen der HH. Berna & de Lorenzi (Gryphenhübeliweg) vorüber geht. Auf der hohen Mauer, welche den Arbeitsplat umfriedigt, stehen Statuen — eine Flora darunter — und Urnen und Ornamente in großer Bahl und heben sich scharf vom himmel ab, mas, besonders wenn er blau ift, an einem ichonen Vorfrühlingstag, an die Eindrücke gemahnt, die der in Italien Reisende dort auf Schritt und Tritt empfängt.

Die erften Arbeiten am neuen Boftgebäude, diesem gewaltigen Bau, sind ohne Sang und Klang gethan worden. Der Hauptabzugekanal, welcher von der Aarbergergaffe her vier kleinere Kanale aufnehmen und unter dem Postgebäude hindurch in den Haupt- tanal an der Speichergasse führen soll, wird in eiförmigem, starkem Cementrohrguß, 1,50 m hoch, mit weitern 30 cm Sohle und 1 m breit ausgeführt. Die Ausgrabungen in einer Tiefe von 10-12 m haben schon einen Drittel der ganzen Länge erreicht und dabei ist der Unternehmer wohl auf Fundamentmauern des alten Zuchthauses, aber sonft auf keine außerordentlichen Schwierigkeiten gestoßen. Dieser Hauptkanal wird reich= lich genügen, um alle die Röhren und Leitungen unter der neuen Post aufzunehmen.

- Die kantonale bernische Baudirektion will beim Bau der neuen Berner Hochschule zu den Säulen der großen Salle Grindelmaldner Marmor ver= menben.

Baumejen in Bafel. In Bafel find gegenwärtig nicht weniger als vier große Schulhausbauten im Bange. Das bald fertige Gotthelf-Schulhaus im Spalenquartier koftet 730,000 Fr.; das im Rohbau erstellte Schulhaus am untern Rheinweg ift auf 792,000 Fr. veranschlagt, ein anderes im Bau begriffenes in Rlein-Basel auf 643,000 Franken; das Schulgebäude für die obere Realschule in Graß-Basel auf 1,193,000 Franken. Diese vier Bauten zusammen koften also 3,358,000 Fr.

Ein nicht gerade fehr erfreuliches Zeichen tritt bei den verschiedenen Rechnungsresultaten im Sub-missionswesen zu Tage. Für ein neues Zunfthaus hatten die großen Baugeschäfte Basels Eingaben gemacht; die höchste belief sich auf 160,000, die niedrigste auf 104,000 Fr.; Differenz 56,000 Franken. Für die Kirchenbänke in der Pauluskirche forderte die höchste Eingabe 17,000, die niedrigste 5000 Fr.; Differenz 12,000 Fr.; für die Tische im Restaurationsgebäude die höchste Eingabe 1200, die niedrigste 400 Franken; Differeng 800 Fr.

Staatliches Baumefen im Margau. Die Direktion bes Innern unterbreitet dem Regierungerate Untrage über die Verbefferung der Irrenversorgung in Rönig &= felden durch Erweiterung dieser Anstalt, über Bersorgung von altersschwachen und gebrechlichen Leuten und von unheilbaren Körper- und Geisteskranken, sowie über ein Begehren betreff. Rückfauf und Wiederaufbau der abgebrannten Pflegeanstalt Muri.

Bauma beschloß die Erstellung einer Orgel in die Rirche im Betrage von 22,000 Fr.

Asbestmanufaktur Ilnau. In der zürcherischen Ortsichaft Ilnau haben die Herren Graf & Hemmig eine für diese Gegend neue Industrie eingeführt, die Berarbeitung von Asbest zu Fäden, Platten, Geweben, Geslechten, Seilen, Ringen, Papier und Packung, wie sie in der modernen Technik massenhaft gebraucht werden. Rohmaterial findet sich in den Graubündner- und Beltlinerbergen. Die Einführung dieser Industrie bei uns ift fehr zu begrüßen und es ist zu erwarten, daß sich unsere Industriellen, insbesondere die Maschinen= und Elettroinduftriellen, an einheimische Fabritate halten. Als zweite Branche führte die genannte Firma auch die Backungemanufaktur ein, indem fie Backung in Asbest, Graphit, Jute, Baumwolle, Mennige, Talcum 2c. für alle Spezialzwecke erstellt.

Der Ersinder der Nähmaschine. Bor einigen Tagen starb in Lyon J. B. Thimonnier, der lange Jahre hin-durch Präsident der "Gesellschaft der Ersinder von der Rhône" war. Sein Bater, Bartholomäus Thimonnier, hatte 1829 die erste Rähmaschine konstruiert. Die Erfindung, wie das so oft ungerechterweise der Fall ift, wurde zu einer amerikanischen gestempelt, und das Leben des Erfinders war eine lange Reihe von Ent= behrungen, Enttäuschungen und Miggeschicken.

Thimonnier war der Sohn eines Schneiders und war noch sehr jung, als er 1825 durch Zusehen beim Säteln auf die Idee verfiel, eine Maschine herzustellen, Die ohne direktes Eingreifen der Arbeiterin mechanisch den Knoten schlinge. Dieses Instrument war in der Ausstellung 1900 zu sehen; es ist sehr einsach und grob, aus Holz und Eisen und nahm sich neben unsern vollkommenen und eleganten Maschinen von heutzutage sehr primitiv aus.

Thimonnier hatte fünf Jahre darauf verwendet, um sein Modell zu vervollkommnen, als ein Ingenieur 80 Stück bei ihm bestellte für ein großes Pariser Militärkonfektions-Etabliffement. Mit großen Roften ftellte Thimonnier diese Maschinen her und brachte sie nach Paris. Kaum waren sie an ihrem Bestimmungsplaße angekommen, so wollten die Arbeiter sie zerschlagen, da sie glaubten, durch die Maschinen würden sie brotlos. Der Ersinder durste es nicht wagen, sich im Geschäfte sehen zu laffen, wo man ihn zu steinigen drohte.

Verjagt aus Paris, kehrte er in seine Vaterstadt zurück, wo er sich als Schneider etablierte. Zwei Jahre später wandte er sich abermals der Hauptstadt zu und versuchte abermals, ohne Erfolg jedoch, seine Erfindung geltend zu machen. Von 1836—1848 ruinierte er sich mit Patentgesuchen, bis ihm endlich eine englische Gefellschaft das Patent abkaufte, was ihm tein großes Vermögen, wohl aber einen gewissen Wohlstand verschaffte.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Perkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

Wer ift Lieferant von Gummibandern und Gummi-

schläuchen ? Gibt es in Chur eine solche Firma ?

1051. Wer liefert zur Einrichtung einer vollständigen Schmirgelschleiferei die besten, solibesten Schleiferei die besten, solibesten Schleifmaschinen und Schmirgelschen ?

Möglichft eingehende Offerten an die Gypedition unter Nr. 1051.

1052. Ber liefert als Spezialttät eine vorzügliche Würfelschmiedefohle in belgischer oder französischer Qualität per Baggon? Konnte eventuell gur Probe eine Mufterfendung von 50-100 Rilo

1053. Ber liefert als Spezialität Storenbeschläge jeden Systems für Fenster, sowie für auestellbare Storen, mit Zahnbetrieb, für Schaufenster und Beranden?

1054. Wo findet man ein Verzeichnis von fämtlichen schweiz. Gipsfabriten (welchen eine hochwichtige Erfindung angeboten werden

1055. Belcher Unterschied befteht zwischen galvanisierten und schwarzen Wasserieitungsröhren für Hauswasserschung in Bezug auf Haltbarkeit und Drucksestigkeit bei 2—3 Atmosphären? Wie groß nit der Preisunterschied zwischen galvaniserten und schwarzen 1" Röhren? Wie viel Jahre hält bei normalen Verhättnissen eine Leitung von schwarzen Röhren, in die Erde verlegt, bei 2—3 Atmosphären? Welcher Basserzusschuss per Minute ist erforbertich sür eine Pensson mit Badeeinrichtung, für 20—30 Personen berechnet, ebent. welchen Kubikinhalt muß ein Reservoir für diesen Zweck haben ?

1056. Für den Transport von Kohlen, Baumaterialien, Nah-rungsmitteln soll eine Seilanlage, schwebend, erstellt werden. Das

welchem Preis per Kubikmeter und Waggon? Offerten beliebe man an S. Eger, mech. Drechslerei, Sissach, zu senden. 1060. Welches ist die beste Bezugsquelle für emaillierte Pissoir-

fännel ?

1061. Wo werden in der Schweig Mermel (auch Merbel, Schusser und Pascher genannt) fabriziert oder welche Firma treibt hier Grokhandel mit solchen?

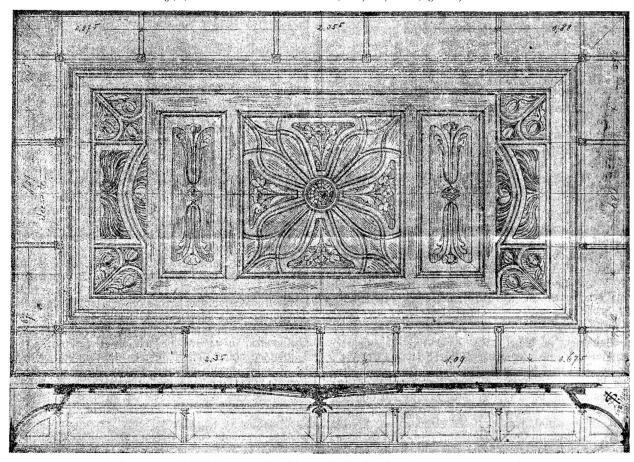
1062. Wo findet sich Kapital zur Herstellung eines Fabritates aus Sägmehl für Bauzwecke? Die Zwecknäßigkeit des Fabritats ist erprobt und handelt es sich um Einrichtung rentabler Herstellung desfelben.

1033. Wo in ber Schweiz find "tonische" Gipslatten erhältlich ? Belchen Durchmeffer muffen die Röhren haben, um 1064. Baffermenge bon 150 Setundenliter in geschloffener eiferner eine

Detailzeichnungen aus dem Badepavillon Wanner & Co., Horgen.

Maßstab ca. 1:20.

Entworfen bon Aug. Schirich, Zeichenburean für Bau- und Möbelzeichnungen, Bürich V. Unsgeführt von Brombeis & Werner, med. Schreinerei, Burich II.



e) Plafond. Wohn- und Ankleidezimmer.

Gelände hat unten, cirfa 400 m, ein Gefälle von 50-60 %, bann seinde gut inten, etrat 400 m, ein Gefalle von 30—60%, dann tonunt eine fast senkrechte Felswand von 150—200 m Höhe und oben wieder eirfa 60% Steigung. Die ganze Länge ift 1200 m. Jum Betriebe wäre Wasser vorhanden, dagegen ohne Gefälle, so daß dasselbe nur als Ballast gedraucht werden kann. Die Transportsfähigkeit der Anlage soll 250 Kg. pro Zug sein. Wie viel Wasser ist zur Bewegung dieser Last nötig ? Wie die missen die zwei Tragseits kein 2 Wes eitste sie Verenstell kann der seile sein? Wie dick muß das Zugseil sein? Wer erstellt solche Unlagen ?

1057. Ber hätte eine Partie gang bürre prima Lärchenbretter, sowie ebenfalls gang ausgetrocknete Rottannenbretter abzugeben ? Lettere 50 und 46 mm dick. Offerten erbeten 'an die Exped. unter 1057. Mr 1057.

1058. Ber liefert von Zeit zu Zeit gut gefügte und geleinte, unter Bermendung von gabestem Efchenholz hergesiellte Fleischadmaschinen-Siede von eirta 800 mm Durchniesser und eirfa 300 mm Stodhöhe? Das Mus- und Abdrehen murbe felbft beforgen. Gefl. Offerren erbittet höflich Carl Holenstein, mech. Werkstete, Ganters- wil (St. Gallen).

1059. Wer ift Lieferant von 1 Waggon Sagenbuchen von 30 em Durchmeffer aufwärte, gegen bar, Station Siffach, und gu

Leitung von einer Bachstauung in ein Reservoir zu leiten ? Länge ber Leitung ca. 220 Meter, Gefall auf bie ganze Lange ca. 140 em. Und wie groß mußten bie Röhren sein fur eine Wassermenge von 200 Sefundenliter ?

1065. Wer liefert ober fonftruiert fleine Mafchinen jum Schneiben von Bolggewind auf Gifenbolgen bis ju 15 mm Starte ? Befl. Offerten an Forges du Creux, Ballaigues.

1066. Wie verhält fich der Karton als Ifoliermaterial zwischen Block- und Täferwänden bei Chaletfonftruftionen ? Gibt es geeignetere Jioliermittel, welche Chaletbauten in größeren Dimenstonen auch in strengem Winter behaglich bewohnbar machen ? Die übliche Anordnung von Sobliaumen und Schilfbrettwandungen find dem Fragefteller befannt.

1067. Aus welchem Geschäft ober welcher Sandlung find Cementiarben erhältlich ?

1068. Ber liefert billigft Quericheiben ? Ber liefert billigft Futterfäffer ? 1069.

1070. Belche Gagerei und Sobelmert liefert gum Bau eines Hanfes cirfa 4000 laufende Huß vierkantig geschnittenes Bauholz, je nach Maß der Holzliste 1 bis 2 Waggons durre Bretter verschiedener Dicke, abgefantet und teils gehobelt, und cirka 80 bis 100 m2 Riemen=

boden und Krallentäfer, gegen bar?

1071. Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen Kochherd, Blöcherig, mit Wasserschiff, zu verkaufen? Einfeuerung kann rechts oder links gebraucht werden. Offerten mit Preisangabe an Carl Ott, Sohn, Zimmermeister, Langenhard-Rhsson (Tößthal).

1072. Wer liefert dürres, 10" dices, sauberes Lärchenholz, gegen bar? Gest. Offerten an H. Rothenhofer, Egg (Zürich).

1073. Wer liefert Spiegel- und Buffet-Stüßen? Gest. Offerten

1074. Wet thefert Stiegels und Buffels lingen ? Gelt. Offerten an H. Kothenhofer, Egg (Fürich.
1074. Wer ist Lieferant von Afazienholz? Offerten an C. Barrett, mech. Drechslerei, Baar (Zug).
1075. Wer liefert trocene tannene englische Riemen, 30 mm dick und 15 em breit, mit Aut und Kamm, größere Partie? Offerten an Möbels und ParkettsFabrik Entmenbrücke bei Luzern.

Antworten.

Auf Frage 1008. Sabe eine vorzüglich erhaltene Rundmaschine Auf Frage 1008. Sade eine vorziglich ergaltene Kundmaignie (Rohrwalze) für 5 mm Blech, mit 2 Borgelegen, 3 Stahlwalzen, 100 mm Durchmesser, 110 em Länge, billig abzugeben. Hans Stickelberger, Ingenieur, Basel.

Auf Fragen 1010 und 1018. Für Erstellung derartiger Sägen wenden Sie sich aest. an Ernst u. Cie.. Mülheim (Thurgau).

Auf Frage 1012. Benden Sie sich an A. Schmid, Kausmann,

Schulftraße 119, Birefelden.

Auf Frage 1020. Sog, St. Galler Schulbantbeichtag liefert billigft die Firma A. Genner in Richtersweil. Auf Frage 1020. Giferne Beichläggarnituren für Schultische,

Auf Frage 1020. Gierne Beichläggarnituren für Schultische, St. Galler Shitem, liefert Ihnen prompt und billigst in schöner, polierter Ware W. Brugg.
Auf Frage 1021. Wenden Sie sich an Foseph Alt, Cementier, Seebahnstraße 139, Zürich Wiediston.
Auf Frage 1021. Steinzeugtröge, die sich für genannten Zweck ohne Zweisel besser einen als Cementröze, liefert in beliebiger Form Thonn arenfabrit Embrach U. G. in Embrach.
Auf Frage 1022. Blechstaften liefert prompt und billig die

Thonn arenfabrik Embrach A. G. in Embrach.

Auf Frage 1022. Blechflacken liefert prompt und billig die Firma A. Bösch n. Sohn, Blechwarenfabrik, Jiams.

Auf Frage 1025. Aragengiätemaschinen mit elektrischer, Gasoder Petrolheizung tiefern "Prometheus", Fadrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Wierß & Co., Liestal b. Basel.

Auf Frage 1026. Bor vielen Jahren brachte diese Zeitung folgendes Rezept: "Das Zink wird mit starker heißer Waschschaft gereinigt, hierauf mit Zwiebelsaft bestrücken und das Papier aufgelegt."

Unwertung des Kingenders. Sollte das Rindemittel durchschaen Unmertung des Ginjenders: Collte das Bindemittel durchschlagen, tleben Sie querft mit 3miebelfaft ein anderes Bapier auf; nachdem diefes troden, bestreichen Sie das ursprünglich bestimmte Papier auf ber Rückfeite mit arabischem Gummi oder Rleister und ziehen es auf. Auch dürfte es gut sein, statt der Soba verdunnte Schwefelfaure ju verwenden, bierauf im Wasser abwaschen und gut abtrocknen, um das

glatte Oxydhäutchen zu entfernen. Aplogr. Hammig, Wiedison. Auf Frage 1027. A. Schmid, Kaufmann, Schulftraße 119, Birsfelden, ist in der Lage, derartigen Karton, auch Filzfarton genannt, zu sehr billigen Preisen zu liesern und stehen Muster auf Wunsch gerne zur Berfügung.

Auf Frage 1027. Benden Sie sich an die Gesellschaft für

Auf Frage 1027. Bapierinduftrie in Bafel.

Auf Frage 1029. Kann Ihnen in fragt. Brettern bienen und es geht Ihnen Offerte dirett zu. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal bei Ginfiedeln.

Auf Frage 1030. Bur Erstellung von Luftdruckanlagen wenden Sie fich an J. Walther u. Cie., technisches Geschäft in Zürich, welche Ihnen nach Kenntnisnahme von den lokalen Berhältnissen mit Kostenberechnung bienen werden.

Auf Frage 1030. Wenn Sie Luftbruck der Elektrizität vor-ziehen, wollen Sie das Kompressorenwerk (Tram) "Matte-Bern" be-suchen, sollten jedoch vor Ankunft die Einwilligung der bez. Direktion

Muf Frage 1030. Wohl fann man 20 Pferdefräfte Luftbruck auf 500 m leiten und auf 1/2pferdige Motoren verteilen, aber die Anlage wird nicht billiger, als llebertragung mit Elektrizität. Der Chlinder, wo die Luft geprest wird, muß mit Wasser gefühlt werden, und beim Auslauf der Luft aus den Motoren bildet sich Gis. In Bern wird der Stadttram mit Luftdruck betrieben; da kann man

Sinsisti nehmen.

Muf Frage 1032. Wenden Sie sich gest. an Jos. Edert, Fabrit sür Holzbearbeitung, Kreuzlingen (Thurgau). Derselbe liefert sänt-liche Wildhauerarbeiten nach Katalog und Zeichnung in tabelloser

Ausführung zu billigsten Breifen. Auf Frage 1033. Solche Cirtularsagen, sowie Labenfrasen und Brennholzfräsen baut in bester Ausführung 11. Ammann, Maschinen-

fabrit in Langenthal. Auf Frage 1033. Gine solche Cirfularsäge, sehr gut erhalten, ift wegen Richtgebrauch spottbillig zu verkaufen bei Minet u. Cie., Rohrmöbelfabrif, Rlingnau.

Auf Frage 1033. Cirfularjägen mit beweglichem Tisch erstellt icon bon Fr. 140 an Fris Marti, Winterthur.

Auf Frage 1033. Sabe eine entsprechende Cirtularfage billigft

abzugeben. A. Acfchlimann, Maschinenfabrit, Thun. Auf Frage 1033. Fraisen mit verstellbarem Tisch bester Konstruktion liefern billigst M. Schniter u. Co., Maschinenfabrit, Oberer Mühlefteg, Zürich.

Muf Frage 1034. Fabre u. Cie., Burich, fabrigieren folche

Cementröhren.

Auf Frage 1034. Die Thonwarenfabrit Embrach A. G. in Embrach liefert auf besonderes Berlangen Steinzeugröhren für ermähnten Bafferdrud.

Auf Frage 1034. In Cement kann man Leitungen für hohen Druck ausstühren, ganz besonders dann, wenn man sich der Armierung bedient. Wenden Sie sich an den Betondaumeister L. Wagner in Wiesbaden (Deutschland), von dem Sie Aufschluß erhalten.

Auf Frage 1034. Es gibt sogenannte armierte Cementröhren, welche einen Druck von 30—50 m aushalten. Daß solche Cementröhren nur aus reingewaschenem Sande und mindestens 1/5 Cement

Durchmesser nicht über 30 cm Lichtweite betragen. Beim Anfertigen werden je von 10 zu 10 cm Ringe von Bandeisen eingelegt und bei den Stößen ein Meif von mindestens 8 cm Breite mit 4 mm Spiels raum über die Fuge gelegt und der Spielraum mit getheertem Werg gut verstemmt. Ist die Leitung furz, so wird man mit leichten Gifen-gußröhren saft so billig austommen.

Auf Frage 1035. Gebr. Süni u. Cie., Burich III, haben eine Bartie fcone burre Larchen= und Lindenbretter auf Lager und wünschen mit Fragesteller in Berbindung gu treten.

Muf Frage 1035. Lärchen- und Lindenholz liefert Alois Schmid,

Holzhandlung in Zwichenwasser (Borartberg). Auf Fragen 1035 und 1036. Kaufmann u. Göge, Holzimport,

Auf Fragen 1035 und 1036. Belieben Sie mir Ihre Abreffe anzugeben; ich werde Ihnen bann Offerte gutommen laffen. Mefferschmitt, Bratteln.

Bin Lieferant bon trodenem, fauberem Rot= Auf Frage 1036. tannenholz von 30—60 mm Stärfe und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Ginsiedeln.

Munf Frage 1037. Bei bem Gefälle bon 8 Meter und einer Waffermenge von 30 Liter per Sefunde erhalten Sie eine Kraft von 2 Pferden effestiv. Turbinen für alle Berhältniffe und neuesten Spftems baut in vorzüglicher Ausführung U. Ammann, Maschinen-

fabrik in Langenthal.
Auf Frage 1038. Mit 30 Sekundenliter Waffer und 8 m Gefälle, wenn die Leitung nicht gar zu lang wird, erhalten Sie mit einer guten Turbine 21/4 HP. Rähere Auskunft und Kostenvoransichlag für die komplette fertige Anlage erteilt bereitwillig Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1038. Mit 30 Liter Baffer per Sekunde und 8 m Gefälle bekonnnen Sie cirka 21/4 HP, fofern die Leitung nicht gar zu lang ift. Berlangen Sie nühere Auskunft und Offerten von Brite Morti Mittatet.

Fris Marti, Winterthur. Auf Frage 1038. Bei 30 Sefundenliter und 8 m Gefälle resultieren Ihnen 2,4 Kerbestärken. Verlangen Sie gest. Offerte einer entsprechenden Turbine von A. Aeschimann, Maschimenfabrik, Thun. Auf Frage 1038. 30 Sekundenliker mit 8 m Gefäll geben 21/4 Pferdekräfte, Juleitungsverlust nicht abgezogen. Auf Frage 1040. Wenden Sie sich an die Gesellschaft für

Bapierinduftrie in Bafel.

Auf Frage 1040. Briffolpapier (weißer Halbarton) und (blaue) Pausleinwand beziehe ich bei Lohbauer gegenüber der Fleischhalle Zürich. Prima Patentzeichnungen fertigt Walther hämmig, Zürich III-

Wiediton, Birmensdorferstraße 224. Auf Frage 1042. Den gewünschten Wagen Bauholz, vollkantig geschnitten, liefern zu billigem Preise Marti u. Niclaus, Säge in Ober-

burg im Emmenthal. Auf Frage 1048. Gine rationelle Bentilation, die nicht versagt und feinen icadiden Bug beranlagt, tann nur auf fünftlichem Wege erzielt werben, das heißt durch Anbringen eines Bentilators. Steht eine Bafferleitung von mindeftens 2 Atmofphären gur Berfügung, fo empfehlen wir Bentilatoren mit Bafferbetrieb, welche wir ichon febr oft zu Stallentlüftungen geliefect haben. Im verneinenden Fall laffen fich eventuell auch Elettro-Ventilatoren verwenden. Weitere Auskunft wird von der Spezialfabrit für Bentilatoren, Kündig, Wunderli u.

Cie. in Ufter gerne erteilt. Auf Frage 1043, Gine rationelle Stallventilation darf be-sonders im Winter nicht durch die Fenster ober eine einzelne Deffnung fpielen, sondern es wird hiefur extra an der Sintermand bes Stalles spielen, sondern es wird hiefür extra an der Hinterwand des Stalles ein hölzernes flaches Kamin erstellt, dessen lichter Querschnitt für diese Stallgröße ½ m² (20 × 100 cm) beträgt. Dieses Kamin soll für den Lufteinlauf dei 30 cm nicht auf den Stallboden reichen und über Dach geführt werden, wo es auf zwei Seiten mit 2—3 steilen Ja-lousien und mit einem 20 cm überstehenden Dächli versehen wird. Sine Regulierslappe soll immer zu oberst im Kamin unterhalb der Jaloussen angebracht und durch einen Draht im Stalle eingestellt werden können. Die Luft wird nicht von der Decke entnommen, weit geste abei auch einen Poch von der Pode entnommen, weit geste gestellt gestellt von der Pode entnommen, weit geste gestellt gestellt gestellt von der Decke entnommen, weit gestellt get gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt hier zu viel gute warme Luft abginge, sondern vom Boben, wo die schlechte tohlenfäurehaltige Luft liegt. Das ware für den Luftablauf.

Für den Frischlufteinlauf führt man an der Stalldecke über den Köpfen bes Viehes wagrecht eine Holzröhre von gleichem Querichnitt, 1/8 m², durch den ganzen Stall und durch die Außenmauern ins Freie, wo sie mit Regulierschiebern versehen wird. In dieser Holzröhre befindet sich über jedem Stück Lieh eine Deffnung von 12 × 12 cm, war wird wirden Kartischieben der die given Glicken Kartischieben der jede mit einem Regulierschieber. Bei einer solchen Bentilationsborzerichtung wird ber Stall, wenn mit Bieh gefüllt, trocken bleiben. Die Landwirte begehen meistens den Fehler, daß sie nicht die ganze Ans lage, fondern nur ein Stud bavon erftellen, mobei dann die Benti= lation begreistich nicht spielt. Für Sommerventisation soll man mehrere Quadratmeter der Stalldecke ausheben und die Deffnung nach oben 2 m hoch mit Laden umschalen.

Submissions-Anzeiger.

Die Gipserarbeiten für das Postgebäude in Herisau. Beichnungen, Borausmaße und Angebotrormulare find im Bauburean des Poftgebäudes in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find berichloffen unter der Aufschrift "Angebot für Boitgebaube Berisau" bis 8. April franto einzureichen an die Direttion der eidg. Bauten in Bern.

Erfellung der Eisenkonstruktion, Bimmermanns-, Dachdecker-, Glaser- und Malerarbeiten zu einer Yor-halle an die Kirche in Neftenbach. Pläne und Affordbeding-ungen fönnen bei E. Haggenmacher, Architett, Winterthur, eingesehen werden und find schriftliche Offerten bis 6. April daselbst abzugeben.

Wassersorgung Holziken (Aargau): 1. Quellenfassungen, Erfellung von Sammelleitungen und Brunnenkuben.

2. Erftellung eines Doppel-Refervoirs von 260 m3 Baffergehalt in Betonmauerwert mit Lieferung und Berfegen aller Armaturen.

3. Erstellung der Buleitung bon der Sammelftube nach dem Reservoir und des gesamten Druckleitungsnetzes in gufeisernen Röhren von 40 bis 150 mm Lichtweite, infl. Liesern und Berfegen famtlicher Formflücke, Schieber und Sydranten. Gefamte Leitungstänge ca. 6600 Meter.

4. Erstellung der Privatleitungen bis und mit Abschlußhahnen

im Souterrain der Gebäude. Plane, Accordbedingungen, Bertragsentwurf und Berzeichnis der Baugegenstände liegen bei Ingenieur Schmid in Aarau zur Ginsicht auf, Auskunft an Ort und Stelle erteilt Gemeindeschreiber Baster in Holziken und schriftliche Offerten für die Ausführung der Gesamtarbeit ober einzelner Arbeitsgattungen nimmt berichloffen und mit der Aufschrift "Wasserversorgung Holziken" versehen bis 14. April, abends, entgegen die Bautommiffion Solzifen.

Schulbanklieferung für Hossikon bei Uster. Die Schulborsteherschaft Rossikon eröffnet Konfurrenz über die Lieferung von 20 zweiplätzigen Schulbanken. Offerten sind bis 6. April mit ber Ausschrift "Schulbanke" verschlossen bem Präsidenten, Joseph Meyer 3. "Krone" in Nossikon, einzusenden.

Die Lieferung von 50 bis 60 lf. M. Granitsokel (Tessiner Gottardgranit) für die Friedhosseinsassium in Kirchberg (Toggenburg) in Stücken von 50 em hoch und 30 em breit, oben abgerundet, Kurven und gerade Stücke. Offerten mit Preisangabe per Kubikmeter (Lieferung franto Station Bazenhaid) sind bis zum 10. April an die kath. Kirchenpslegschaft Kirchberg zu richten.

Erftellung von zwei neuen Gemeindestraßen in Kirdj-

berg (Toggenburg): 1. Babwil-Sennis-Rirchberg-Grenze, Gefamttange 2,980 Kilometer, als Fortsetzung der Gemeindestraße Rirchberg-Gabwil, und

Dietschmit-Schönau, in der Gesamtlange von 2,960 Kilometer, als Fortsetung der Gemeindestraße Kirchberg-Dietschwil. Blane, Borausmaße, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Gemeindeammann 3. B. Solenstein 3um "Tell" in Kirchberg gur Ginficht auf. Kautionsfähige Bau-übernehmer wollen ihre mit der Aufschrift "Straßenbau Kirchberg" bezeichneten Offerten bis 25. April an genannte Amtsstelle einreichen.

Schaffhauser Centenarfeier 1901. Ausführung der Jimmerarbeiten jum Unterbau der Feitspielbühne, des Gerippes, Fimmerarbeiten zum Unterbau der Festspielbühne, des Gerippes, der Abschließmände, der Garderobeständer und der Zuschauerbänke, sowie die Chaussierung der Kühne. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen liegen dei J. Stamm, Architett, Schaffhausen, zur Einssicht auf und sind Offerten verschlossen mit entsprechender Aussicht auf und sind Offerten verschlossen mit entsprechender Aussicht dem Präsidenten des Bautomitees, zerrn Aegierungsrat keller in Schaffbausen einzugeben. — Die dekorative Ausskattung der seitlichen Abschlussmände der Leksprelbühne wird unter den Dekorationsmalern des Kantons Schaffhausen zur Konturrenz ausgeschrieben. Gingaben die 15. April an das Fesssellomitee (G. Schwarz), Schaffhausen, wo auch nähere Ausstunft erteilt wird. Ausfunft erteilt wird.

Neubau der Bürcher Kantonalbank, Galinhofstraße, Bürich. Lieferung der Tensterstangen und der Zimmerthür-Schlöster. Ausmaße und Bedingungen können auf dem Bauburcau im Neubau der Kantonalbank eingesehen werden. Offerten sind bis

2. April an Herrn Bantpräsident Graf im Metropol, Muster an das

Baubureau im Neubau zu fenden. Gerätschaftslokal Gräslikon (Zürich). Erd-, Maurer-, Bimmer-, Spengler-, Schlosser- und Malerarbeit jum neuen Gerätschaftslotal. Blane liegen bei K. Kramer, Präsident, zur Ginficht offen, an welchen Offerten bis 13. April verschloffen und mit entiprechender Aufschrift verseben einzusenden find.

Rosenthalschulhausnenban Basel. Die Installationsarbeiten für Gas- und Masserleitung sind zu vergeben. Bane und Debis im Hochbauburean zu beziehen. Gingabetermin: Samstag den 13. April, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Granitrandsteine für Trottoirs ber Stadt Solothurn. Länge 280 m, Breite 0,30 m. Räheres beim Ammannamt bis 30.

Die Gemeinde Buchthalen (Schaffhausen) hat am Reservoir folgende Arbeiten auf dem Submisssammege zu vergeben: 68,2 m Cementverput, 59,17 m² Letonboden. Offerten sind en bloc dis 31. März dem Baureserenten C. Metzger schriftlich einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Malerarbeit an den Schießeinrichtungen der Gemeinde Ufter. a) Scheibenstand: breimaliger Delfarbenanstrich der Ladenwände, Dachgesimie, Rafen 2c. b) Schützenstand: drei-maliger Delfgrbenanstrich der Ladenwände, Dachgesimse, Rafen, Thüren und Fenfterladen. c) 400 Meter-Blendung : einmaliger Karbolineumanftrich des Holzwerfes und breimaliger Delfarbenanftrich der Blechverdachung. Schriftliche Offerten mit Angabe des Einheitspreises per m² find dem Bauvorstand, Redattor Weilenmann, bis 31. März verschlossen und mit der Aufschrift "Malerarbeit" einzureichen.

Die generwehrkommission Stafa ift willens, diefes Frub-jahr das Sprigenhaus Uerison mit guter, folider Delfarbe anftreichen zu laffen. Einmaliger Anftrich in gleicher Farbe, wie bisher. Offerten an den Chef des Materiellen, Emil Honegger, verschloffen mit der Aufschrift "Malerarbeit Spritzenhaus Uerikon" bis 6. April.

Lieferung und Legung von 900 Meter gußeisernen n. schmiedeisernen Druckleitungsrohren im Balle Marobbia. Räheres bei der Gemeindefanglei Bellingona bis 15. April.

Erftellung von Telegraph zwischen Schützenhaus und Scheibenftand, Diftanz 300 m, für 7 Scheiben, und Telephon. Offerten an E. Naef, Präsident, Bifchofszell, bis 6. Upril.

Bauarbeiten für den Kanton Churgan. a) Münfter: lingen. Maurers, Zimmermannss, Schreiners, Glafers, Flaschners und Schlosserabeiten für Ginsehen größerer Fenstergestelle am Spitalsaebäube, Errichtung von neuen Koblenschuppen und Reparaturen im Megmerhause. b) St. Katharinenthal. Maurer-, Zimmermanns- und Dachbeckerarbeiten an Anstalts- und Gutswirfchaftsgebäuden. Die Baubeichriebe liegen beim Stragen- und Baubepartement in Frauen-felb gur Ginficht offen. Offerten find bis 2. April einzusenden.

Schulhausban Gelp. 1. Erd-, Maurer- und Cementarbeiten. 2. Steinhauerarbeiten. 3. Jimmermannsarbeiten. 4. Dachdecker- und Hengelerarbeiten. 5. Schreiner- und Schlosserund Freiten. 6. Gipfer- und Malerarbeiten. Offerten für einzelne Arbeitsgattungen oder sämtliche Arbeiten sind mit der Aussichen Arbeitsgattungen der schlossen der Schulhausbau" bis 2. April versichlossen der Gemeinbeschreiberei Belp einzureichen. Pläne, Bauborschlossen ichriften und Bebingungen, sowie Devise en blanc können eingesehen werben auf dem Bureau der Bauleitung, Gebrüder Königer in Worb.

werden auf dem Bureau der Bauleitung, Gebrider Koniger in Word.

Lür den Uenbau einer mechanischen Weberei in Heicher (Appenzell A.-Mh.) werden solgende Arbeiten und Lieserungen zur Konsurrenz ausgeschrieben: die Maurer-, Freinhauer-, Jimmer-, Hengler-, Dachdecker-, Glaser- und Heiseinerarbeiten, die Lieserung des Walzeisens, der gusseisernen Häulen und Lenster und der Stahlblech-Rollladen. Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, W. Heene, Architest in St. Gallen, zur Einsichtanhme auf, woselbst Eingaben dis Dienstag den 9. April einzureichen sind.

Das Erftellen einer Lefthutte für das am 2. Juni in Mündpenftein ftattfintende Gefangfeft. Die Angehote find bis 31. Marg an das Organisationstomitee zu richten, woselbst die nötigen

Angaben erhältlich find und Plane zur Ginsicht liegen.

Maurer-, Jimmer-, Schreiner-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das neue Schulhaus bei der Lichtena, Gemeinde Plaffenen (Freiburg). Nähere Auskunft erteilt und nimmt Offerten an der Geneindeschreiber in Plaffeyen bis 10. April.

Sprechfaal.

Geffentliche Anfrage an die Schweiz. Altarbangeschäfte.

Bare es nicht bald an der Zeit, die Frage zu ermägen, ob es ware es nicht valo an der Zeit, die Frage zu erwagen, ob es nicht für uns thunlich wäre, zur Abwehr gegen die ausländische Konfurrenz einmal den Schrift zu wagen, in einer vertraulichen Be-sprechung über unsere Lage zu beraten? Gest. Antworten befördere man unter "Kirchliches Kunstgewerbe" durch die Redaction. Es wäre erwünsicht, in der Antwort eventuell Ort und Zeit nach Konvenienz anzugeben.